

# Reh und Hirsch mit Kloß

140 Gästen kamen zum „Regionalen Genießen“ – Fachdienst Landwirtschaft lud ein

VON SUSANNA BATTEFELD

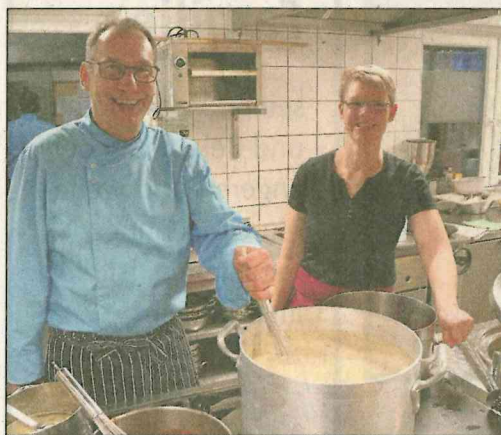
**FRANKENAU.** Rehkeule aus dem Rohr, Edelmilch vom Mufflon und gebratene Hirschmedaillons: Bei der Veranstaltungsreihe „Regionales Genießen“ des Fachdienstes Landwirtschaft drehte sich dieses Mal alles um das Thema Wild. Rund 140 Gäste ließen sich an zwei Abenden die regionalen Köstlichkeiten schmecken, die Chefkoch Holger Kohlepp und sein Team vom Frankenaauer Hof aus dem von Jäger Hans Ammenwerth gelieferten, heimischen Wildbret gezaubert hatten. Für die passende Tafelmusik sorgte „Guitarissimo“ Christoph Winzer aus Korbach.

„Ich freue mich, dass der Landkreis so viele bekennende Genießer hat“, sagte Dorothea Loth vom Fachdienst Landwirtschaft, die die Abende federführend organisiert hatte, als sie mit Dezernent Fritz Schäfer die Gäste zum Wild-Menü begrüßte.

Auch Holger Kohlepp freute sich, dass das Angebot so gut angenommen werde. „Wir waren vor zwei Jahren schon mal Gastgeber des Regionalen Genießens, damals zum Thema Milch“, sagte er gegenüber der HNA.

## Menschen mit Handicap

Zu seinem Personal gehörten zehn Mitarbeiter mit Handicap. Da der Landkreis sich auch das Thema Inklusion auf die Fahnen geschrieben habe, habe man sich ein weiteres



Am Wildbüfett: Die Gäste im Frankenaauer Hof haben die Auswahl zwischen Reh, Mufflon und Hirsch. Vorbereitet wurde das Essen von Gastwirt Holger Kohlepp, hier mit Mitarbeiterin Nadine Heine mann beim Umrühren der Steinpilzsuppe (unten links). Unten rechts lässt sich Ehrengast Karl-Heinz Göbel von der Sparkasse Waldeck-Frankenberg, die das Regionale Genießen sponsert, mit Kreisbeigeordneter Fritz Schäfer (rechts) das Wild schmecken.

Fotos: Battefeld

richtung in Frankenaau als Ausrichter entschieden, sagte Fritz Schäfer. „Das soll heute ein kleines Zeichen sein: Wir reden nicht nur darüber, wir

Noch offen ist übrigens, auf welche kulinarischen Köstlichkeiten sich die Besucher im nächsten Jahr freuen dürfen: „Frau Loth und ich strei-

im Frühjahr machen“, verriet Schäfer schmunzelnd. „Sie möchte einen Früchte-Müslis-Abend, ich eher was mit Lamm. Mal gucken wer sich